Freie Universität Berlin · Institut für Theaterwissenschaft · Grunewaldstr. 34 · 12165 Berlin · Tel +49-(0)30-83850314

Petra Löffler

Das Schauspiel der Affekte: Enthusiasmus im Kino

Das Kino und der Enthusiasmus – Filme, die Begeisterung auslösen. Aber wie? Wie affizieren filmische Bilder Kinozuschauer? 1931 kommt ENTUZIAZM. SINFONIJA DONBASSA in die Kinos, Dziga Vertovs erster Tonfilm – und erntet vor allem Unverständnis und Kritik. Unverständnis vor allem wegen seiner Geräuschcollage, die das kollektive Ohr mit dem Sound der Maschine vertraut macht. Kritik wegen seiner nur allzu offensichtlichen Begeisterung für den ersten Fünfjahrplan der Sowjetmacht unter Stalins Führung, die sich auf das Publikum übertragen soll – Propaganda pur. Ist Vertovs filmisches Experiment deshalb gescheitert? Es stellt Fragen, die noch immer bewegen. Wie funktioniert Begeisterung im Kino? Ist sie planbar? Von welchen Faktoren hängt sie ab? Ist eine (Bild)Politik des Enthusiasmus denkbar? Fragen, die sich nur modellhaft beantworten lassen und die auf heterogene Felder führen: die Diskussion des Enthusiasmus in Kants Kritik der Urteilskraft, das Genre des Melodramas, die Affektübertragung als kinematographischer Effekt, das Zusammenspiel der Sinne beim Filmschauen und die Szene des Zuschauens als diese Felder verbindende Aktivität.